

Q1 bringt Rekordumsatz

Magna startet mit deutlichem Plus ins neue Jahr, die Stückzahl bei Magna Steyr konnte von 8.200 auf 40.900 erhöht werden.



© APX-Harald Schneider

Die Produktion bei Magna Steyr vervielfachte sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

AURORA. Der kanadische Autozulieferer Magna hat in den ersten drei Monaten des Jahres einen neuen Rekord beim Quartalsumsatz erreicht. Der Umsatz stieg um 21% auf 9,1 Mrd. €, wie Magna mitteilte. Der bereinigte operative Gewinn (EBIT) stieg im ersten Quartal um sieben Prozent auf 875 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 8,1 Prozent, nach 9,2 Prozent im Vorjahresquartal. Aufgrund der guten Ergebnisse hat Magna seine Umsatzprognose

angehoben: Für das Segment „Complete Vehicles“ erwartet der Konzern nun 5,7 Mrd. € anstelle von ursprünglich 5,4 Mrd. €, im Gesamtkonzern nun 34,4 bis 36,3 Mrd. € (zuvor: 33,1 bis 34,9 Mrd. €).

Neue Modelle wirken

Deutliche Zuwächse bei der Stückzahl und auch beim Umsatz gab es vor allem bei Magna Steyr, wo sich nun der Start der BMW 5er-Serie im ersten

Quartal 2017 und des Jaguar-E-Paces-Programms im dritten Quartal voll auswirkt. Der Umsatz stieg davon beflügelt von 443,64 Mio. € im ersten Quartal 2017 auf nun 1,39 Mrd. €. Die Stückzahl bei Magna Steyr ist von 8.200 auf 40.900 im ersten Quartal 2018 angestiegen. Das bereinigte EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Segment „Complete Vehicles“ verbesserte sich dadurch ebenfalls, nämlich von 5 auf 16 Mio. €. (APA)

Polytec: Umsatz rückläufig

Weniger Abrufe für Diesel-Pkw drückten auf Umsatz.

HÖRSCHING. Der Autozulieferer Polytec hat im ersten Quartal weniger Gewinn und Umsatz erzielt. Gründe für den Umsatzrückgang um 4,9 Prozent auf 169,5 Mio. € seien zurückgegangene Abrufe von Produkten für Diesel-Pkw, geringere Werkzeug- und Entwicklungsumsätze sowie niedrigere Umsätze im Marktbereich Non-Automotive, wie Polytec dieser Tage mitteilte.

Im umsatzstärksten Bereich Pkw sank der Umsatz demnach gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,6 Prozent auf 109,8 Mio. €. Im Marktbereich Nutzfahrzeuge erhöhte sich der Umsatz hingegen um 2,6 Prozent auf 44,0 Mio. €.

Das EBITDA ging auf 21,1 (22,8) Mio. € zurück, das EBIT ist auf 14,6 (15,9) Mio. € gesunken. (APA)



© Polytec Group

PORSCHE SE

Gewinn geht leicht zurück

STUTTGART. Parallel zur Entwicklung bei Volkswagen ist auch die Dachgesellschaft Porsche SE mit etwas weniger Gewinn ins Jahr 2018 gestartet. Denn das Konzernergebnis nach Steuern lag im ersten Quartal bei 951 Mio. € und damit um 35 Mio. € unter dem Wert des ersten Quartals 2017. Die Porsche SE hält gut 52% der Anteile an Volkswagen. Wie ihr Geschäft verläuft, hängt damit ganz wesentlich von der Entwicklung bei VW ab. (APA)

SCHAEFFLER

Zulieferer leidet unter Preisdruck



© Schaeffler

HERZOGENAURACH. Der deutsche Autozulieferer Schaeffler hat zu Jahresbeginn den starken Euro und auch den Preisdruck im Autogeschäft zu spüren bekommen. Der Umsatz des Wälzlager- und Getriebespezialisten ist im ersten Quartal wegen Wechselkurseffekten leicht um 0,6 Prozent auf 3,55 Mrd. € zurückgegangen. Ohne die Währungseffekte wäre der Erlös dank höherer Mengen in den Sparten Auto- und Industrielieferung um insgesamt 3,9 Prozent geklettert. (APA)